

## „Gemeinwohl – Ökonomie“

Presstexte (inkl. Zeichenangabe)

(349)

### **Gemeinwohl-Ökonomie – ein demokratische Alternative von unten**

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine alternative Wirtschaftsordnung, die den Werte-Widerspruch zwischen Markt und Gesellschaft durch die Umschreibung der Systemspielregeln auflöst. Schon mehr als 1700 Unternehmen aus 35 Staaten unterstützen die im Oktober 2010 in Wien gestartete Initiative.

(536)

### **Gemeinwohl-Ökonomie – ein demokratische Alternative von unten**

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine vollständige alternative Wirtschaftsordnung und eine ethische Marktwirtschaft. An die Stelle von Gewinnstreben und Konkurrenz treten Gemeinwohl-Streben und Kooperation – dieselben humanen Grundwerte, die zwischenmenschlichen Beziehungen gelingen lassen. Schon mehr als 1900 Unternehmen aus zahlreichen Staaten haben sich der im Oktober 2010 gestarteten Initiative angeschlossen, die Bewegung wächst international. Alle können sich beteiligen.

(766)

### **Die Gemeinwohl-Ökonomie**

Die „Gemeinwohl-Ökonomie“ ist ein alternatives Wirtschaftsmodell und eine Antwort auf die vielgesichtige Krise der Gegenwart. Sie baut nicht auf Gewinnstreben und Konkurrenz, sondern auf Gemeinwohl-Streben und Kooperation – dieselben humanen Grundwerte, die unsere zwischenmenschlichen Beziehungen gelingen lassen. Mehr als 1700 Unternehmen aus 35 Staaten unterstützen das visionär-reale Modell. Der österreichische Autor und politische Aktivist Christian Felber hat gemeinsam mit zwei Dutzend UnternehmerInnen das Modell entwickelt. Er wird in seinem Vortrag die ethischen Grundzüge der Gemeinwohl-Ökonomie vorstellen und über erste Erfahrungen mit diesem „Wirtschaftsmodell mit Zukunft“ berichten. Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen!

(931)

### **Die Gemeinwohl-Ökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft**

Es gibt eine Alternative zu Kapitalismus und Planwirtschaft. Die Gemeinwohl-Ökonomie baut nicht auf Gewinnstreben und Konkurrenz, sondern auf Gemeinwohl-Streben und Kooperation – denselben humanen Grundwerten, die unsere zwischenmenschlichen Beziehungen gelingen lassen. Gewinn ist nur noch Mittel, nicht mehr Zweck der unternehmerischen Tätigkeit. Die Gemeinwohlbilanz wird zur Hauptbilanz: Je sozial verantwortlicher, ökologisch nachhaltiger, demokratischer und solidarischer sich Unternehmen verhalten, desto mehr Vorteile – von niedrigeren Steuern, Zöllen und Zinsen bis zum Vorrang beim öffentlichem Einkauf – erhalten sie. Die Systemdynamik belohnt endlich die richtigen Verhaltensweisen: Ehrlichkeit, Empathie, Kooperation, Großzügigkeit und Solidarität. In der Gemeinwohl-Ökonomie stimmen die Werte unserer Alltagsbeziehungen mit den Werten der Wirtschaft überein.

(1456)

### **Gemeinwohl-Ökonomie: ein konkreter Weg in eine humane und nachhaltige Wirtschaft**

Die Gemeinwohl-Ökonomie, in den letzten zwei Jahren von einem wachsenden Kreis von Unternehmen ausgearbeitet, ist eine konkrete Systemalternative zu Kapitalismus und Kommunismus. Sie baut auf denselben Werten auf, die unsere zwischenmenschlichen Beziehungen gelingen lassen: Vertrauensbildung, Kooperation, Verantwortungsübernahme, Solidarität und Teilen. Je sozialer, ökologischer und demokratischer Unternehmen wirtschaften und sich organisieren, desto leichter werden sie es in Zukunft haben. Dafür sorgt im Herzen des Modells die Gemeinwohl-Bilanz, die all das misst, was in Geld nicht ausgedrückt werden kann, für Mensch und Natur aber essentiell und heilig ist. Je besser das Gemeinwohl-Bilanzergebnis, desto spürbarer die rechtlichen Vorteile für das Unternehmen. Im Workshop werden zunächst die theoretischen Grundlagen des Modells und die wachsende Breite der Bewegung vorgestellt (UnterstützerInnen, PionierInnen, BeraterInnen, AuditorInnen, Energiefelder, Verein). Danach wird die Arbeit an der Bilanz geübt und praktische Fragen geklärt: Wie wirkt sich das Gemeinwohl-Bilanzergebnis auf die Finanzbilanz aus? Wie auf die Beschäftigten? Wie kann der Übergang geschafft werden? Ist Demokratie im Unternehmen und systemische Kooperation statt systemischer Kon(tra)kurrenz lebbar? Diese Fragen werden nicht nur theoretisch, sondern anhand praktischer Beispiele geklärt.

**Mehr Infos:** [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

*„Die Gemeinwohl-Ökonomie von Christian Felber ist die kluge, nützliche Antwort auf das ökonomische Chaos und das große soziale Leid, welches die Oligarchen des globalisierten Finanzkapitals über die Welt gebracht haben. Ein großartiges, wichtiges Buch!“*

**Jean Ziegler**

*„Christian Felber zeigt den Weg zu einer Ökonomie, in der Geld und Märkte wieder den Menschen dienen anstatt umgekehrt.“*

**Jakob von Uexküll**

*"Engagiert Euch für konkrete Alternativen! Engagiert Euch für die Gemeinwohl-Ökonomie!"*

**Stéphane Hessel**

**Kontakt Verlag:**

Susanne Rössler

Presse Zsolnay/Deuticke Verlag

Tel. 0043-(0)1-5057661-28

[susanne.roessler@zsolnay.at](mailto:susanne.roessler@zsolnay.at)

**Kontakt Vortragsmanagement:**

Marina Stögner

Tel. 0043 664 59 00382

[marina@christian-felber.at](mailto:marina@christian-felber.at)